

gebühren 3834, Verluste aus Kapitalanlagen 3900, Beitrags-Ueberträge (für eig. Rechnung) 64 950, Rückl. für schweb. u. künft. Schäden (f. e. R.) 2514, Gewinn 701 (welcher der gesetzl. Rücklage überwiesen wurde). — **Kredit:** Versch.-Beiträge abzügl. Rückzahl. 92 694, Vergütung der Rückversicherer 24 830, sonst. Einnahmen 486, Beitrags-Ueberträge aus dem Vorj. 64 843, Schaden-Rücklagen aus dem Vorjahre 2621, Mieten 9479, Gewinn aus dem Verkauf des Hauses Scheffelstraße 10 12 155, Sa. 207 108 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 16 400 RM, des A.-R.: keine.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Dresdner Rückversicherungsaktiengesellschaft.

Sitz in Dresden, Wiener Platz 1.

Vorstand: Versicherungs-Gen.-Dir. Hofrat Karl Heinrich Max Schumann, Versicher.-Dir. Max Johannes Schumann; Reg.-Rat a. D. Dr. Rob. Rich, Erich Schumann.

Aufsichtsrat: Vors.: Rittergutsbes. Komm.-Rat Oskar Bierling, Rechtsanw. Dr. Kurt Philipp, Dresden; Rittergutsbes. Major Rich. Stärker, Seitschen; Geh. Reg.-Rat a. D. Dr. Maximilian Mehnert, Dresden; Oekonomierat M. Winckler, Rippien.

Gegründet: 12./1., 12./2., 20./4. 1923; eingetragen 4./5. 1923.

Zweck: Betrieb der Rückversicherung in der Feuerversicherung. Der Betrieb anderer Versicherungs-Zweige kann mit Zustimmung des A.-R. und gegebenenfalls nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde aufgenommen werden.

Kapital: 600 000 RM in 2000 Aktien zu 20 RM und 2500 Akt. zu 200 RM. (25 % = 150 000 RM Einzahlung).

Urspr. 30 000 000 M in 2000 Aktien zu 1000 M, 2800 Aktien zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 7./11. 1924 Umstell. des A.-K. auf 600 000 RM mit 25 % Einzahl.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 31./3. — **Stimmrecht:** 20 RM = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes A.-K. 450 000, Hyp. 487 979, Wertp. 134 525, Forder. gegen

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1931/32:** Die durch die schlechte Wirtschaftslage bedingten Kündigungen und vorzeitigen Aufhebungen der Versicherungsverträge haben nachgelassen und eine normale Gestaltung angenommen. Es ist daher zu hoffen, daß wir den Tiefpunkt erreicht haben und auf dem jetzigen Bestand als Fundament wieder aufbauen können, nachdem die beiden vergangenen Jahre hauptsächlich der Erhaltung des Geschäftsbestandes gewidmet werden mußten. Der Schadenverlauf war gewohnterweise sehr günstig und bestätigt nach wie vor die Richtigkeit unserer Geschäftsgrundsätze.

hyp. Sicherung 22 000, Guthaben: bei Bankhäusern 20 270, rückständ. Zs. 8705, Kasse 2695. — **Passiva:** A.-K. 600 000, R.-F. 65 000, Prämienüberträge f. eigene Rechn. 298 690, Res. für schwebende Versch.-Fälle für eigene Rechn. 70 637, Guthab. anderer Versch.-Unternehmen 25 409, sonstige Passiva: unerhob. Div. 1119, Vorauszahl. auf Hyp.-Zs. 1030, Uberschuß und dessen Verwendung: 64 290 (davon R.-F. 35 000, Div. 15 000, Tantieme 1900, Rückl. zur Vollzahl. des A.-K. 10 000, Vortrag 2390). Sa. 1 126 174 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zahl. aus Versch.-Fällen einschl. Schadenermittlungskosten für eigene Rechn. 501 716, Res. für schweb. Versch.-Fälle für eigene Rechn. 70 637, Steuern 22 586, Verwalt.-Kosten einschl. Prov. 195 383, Prämienüberträge für eigene Rechn. 298 690, Uberschuß 64 290. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 5584, Ueberträge aus dem Vorjahre: 1. Präm.-Ueberträge für eigene Rechn. 286 703, 2. Res. für schweb. Versch.-Fälle für eigene Rechn. 78 333, Prämieinnahme abzügl. der Rückbuchungen: 1. Reservepflichtig 557 480, 2. reservefrei 184 312, Zs. 40 664, Kursgewinn durch Auslos. 84, unerhob. Div. 142. Sa. 1 153 302 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 5400 RM, des A.-R. 7514 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 6, 10, 10, 10%. Außerdem wurde aus dem Gewinn für 1932 eine Rücklage zur Vollzahl. des A.-K. 10 000 RM überwiesen.

„Carolus“ Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Hochstraße 51.

Vorstand: Hans Jung-Schäfer.

Aufsichtsrat: Karl Eltz, Hans Bader, Friedrich Bader, Lorenz Matheis, Johannes Leonhardt, Frankfurt a. M.

Gegründet: 8./5. 1929; eingetr. 3./5. 1929.

Zweck: Versicherung von Fahrrädern aller Art gegen Diebstahl, Raub und Veruntreuung, sowie deren Wiederbeschaffung und notfalls die Beschaffung von Ersatzstücken.

Kapital: 60 000 RM in 200 Nam.-Akt. zu 300 RM (mit 33 1/3 % Einzahl.), übernommen von den Gründern.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Bankguth. 8216, Kassa und Postscheck 316, Aktien-Depotakzepte 40 000, Effekten und Hyp. 17 500. — **Passiva:** A.-K. 60 000, Organis.-F. 2437, gesetzl. R.-F. 149, Rückstell. 3446. Sa. 66 032 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Einnahmen: Schäden 3666, Unkosten, Propaganda- und Prov.-Konto 2698, Abschreib. und Rückstell. 453. — **Ausgaben:** Prämien 2991, Zs. 2187, Radverkaufs-Konto 25, Verlust (auf Org.-F. verbucht) 1614. Sa. 6817 RM.

Dividenden 1929/30—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gothaer Allgemeine Versicherungsbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Gotha, Hindenburgstraße 3a.

Vorstand: Kurt Jannott.

Prokuristen: Fritz Dreger, Walter Günther, Dr. jur. et rer. pol. Karl Merz.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. a. D. Geh. Reg.-Rat Dr. Karl Samwer, Stellv.: Gen.-Dir. Dr. Hans Ullrich, Bank-Dir. Paul Rehfeldt, Gotha; Gen.-Dir. Dr. Christian Oertel, Köln.

Gegründet: 7./4.—1924; eingetr. 8./8. 1924.

Zweck: Unmittelbarer und mittelbarer Betrieb der Unfall- u. Haftpflichtversicherung, Beteiligung an anderen Versch.-Unternehmungen. Lt. G.-V. vom 23./1.

1931 auch Betrieb der Transportversicherung und der Kraftfahrzeugversicherung. Im Geschäftsjahr 1932 betrieb die Bank die Unfall- u. Haftpflicht-Versch. einschließl. Auto-Unfall u. -Haftpflicht sowie die Auto-kasko-Versch.; die Transport-Versch. wurde nur in begrenztem Rahmen geboten. Rückversch. übernahm die Bank wie in den Vorjahren grundsätzlich nicht. In allen Zweigen wurde die Versch. zu festen Beiträgen betrieben. — Die Bank hat einen gemeinnützigen Charakter.

Kapital: 3 000 000 RM in 3000 Nam.-Akt. zu 1000 RM, mit 25 % Einzahlung.